

Amtsblatt Waldbronn KW 13/2017

## Die nüchterne Realität

Auf unserer Homepage finden Sie die Haushaltsverfügung, die das Kommunal- und Prüfungsamt beim Landratsamt Karlsruhe im Auftrag der Gemeindeprüfungsanstalt im Februar ausgestellt hat, im vollen Wortlaut. Haben Sie sie gelesen? Dann wissen auch Sie: **Das Urteil der Aufsichtsbehörde über Waldbronn's Finanzgebaren ist eindeutig!** Es zeigt, dass die Finanzen heftig und dauerhaft an die Wand gefahren wurden. Trotz jahrelanger Warnungen der Aufsichtsbehörde und der Kämmerer. Und obwohl die **Einnahmen seit 2009 mehr als üppig geflossen** sind! Auch die 5 Mio. Gewerbesteuer, die gerade noch rechtzeitig vor der Wahl aus dem Hut gezaubert wurden, sind da nur ein Tropfen auf den heißen Stein: sie sind ein Einmaleffekt. Und wie immer bei der Gewerbesteuer wird das allermeiste davon in zwei Jahren vom kommunalen Finanzausgleich wieder abkassiert - was die Aussichten für **2019 nur noch dramatischer** macht. In der Wirtschaft würde der Aufsichtsrat den Vorstand auswechseln.

Bei der Frage, wie es dazu kommen konnte, bleiben eigentlich nur zwei Antworten: Entweder **fehlt Fachwissen** bei der Rathausspitze. Oder aber die Finanzen wurden über Jahre vorsätzlich und systematisch ruiniert, um die **Betonisierung und Urbanisierung Waldbronn's** und den ökonomischen und ökologischen Unsinn Fleckenhöhe immer weiter voran treiben zu können.

Der Aufsichtsbehörde ist ganz sicher keine Schwarzmalerei vorzuwerfen, sie beurteilt ganz nüchtern die Realität. Da ist egal, wie der amtierende Bürgermeister heißt und was für Visionen er hat. Da gibt es keine „guten“ oder „schlechten“ Schulden. Da weiß man auch, dass mit Neubaugebieten keine Mehreinnahmen zu erzielen sind. Ihre Worte sind unmissverständlich: Waldbronn hat keinerlei Einnahmeproblem, sondern **ausschließlich ein AUSGABENPROBLEM!** Damit sollte diese unsinnige Waldbronner Diskussion ein für alle Mal erledigt sein. Unmissverständlich ist das Amt auch darin, wer jetzt seiner Verantwortung gerecht werden muss: **der Gemeinderat als oberstes Organ der Gemeinde.**

Mehr dazu auf [www.unserwaldbronn.de](http://www.unserwaldbronn.de) und auf [www.zukunft-waldbronn.de](http://www.zukunft-waldbronn.de)  
Übrigens: Warum die Tagespresse darüber noch nicht berichtet hat wissen wir nicht. Aber was nicht ist kann ja noch werden...

Wolfgang Ehrle, Gert Wicke